

[5803.] Für Musikhandlungen.

Ich suche:

1 Ex. Ferd. Ries, Variationen für Clavier mit Orchester-Begleitung in E-dur.

Es ist eins der frühesten Werke dieses Componisten und obgleich im Musikhandel erschienen, ist es doch in keinem Handbuch und in keinem Catalog zu finden.

Leipzig, im Juli 1849.

C. F. Peters
Bureau de Musique.

[5804.] Franz Ign. Ebenhöch in Einz sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Zuckriegels Trinitätslehrer. Wien, fehlt!

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5805.] Stellengesuch.

Ein militärfreier junger Mann, seit 11 Jahren im Buchhandel, besonders im Sortiment thätig, zuletzt 5 Jahre in einer süddeutschen Handlung, wünscht zum Octbr. einen Platz zu erhalten in einem größeren Geschäft oder als Geschäftsführer einer Filial-Handlung; er besitzt die besten Zeugnisse. Nähere Auskunft ertheilt Herr R. F. Köhler in Leipzig sub Chiffre M. in C.

[5806.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, welcher 8 Jahre mit ununterbrochener Thätigkeit im Buchhandel arbeitet, u. gegenwärtig in einer der geachtetsten Handlungen serviert, die nöthigen Kenntnisse vom Verlags-, Sortiments- und Expeditionsgeschäft besitzt, auch in Führung der Bücher erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht Familienverhältnisse halber, in Leipzig baldigst eine Condition.

Die hierauf gütigst reflectirenden Herren Prinzipale werden gebeten, ihre Adressen unter F. M. # 306 an die Redaction des Börsenblattes abzugeben.

[5807.] Stelle-Gesuch!

Ein junger Mann mit den besten Empfehlungen, der englisch, französisch, italienisch und böhmisch spricht, seit 12 Jahren ununterbrochen in sehr bedeutenden Sortiments- und Verlags-Handlungen thätig, dem derzeit die Leitung einer Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, überlassen ist, sucht sobald wie möglich in einem größeren Sortiments- und Kunstgeschäfte entweder eine Gehülfs- oder Reisenden-Stelle.

Nähere Auskunft wird Herr R. F. Köhler in Leipzig zu ertheilen die Güte haben sub Chiffre M.

[5808.] Gesucht

wird zum baldigen Antritt für ein süddeutsches Verlags- u. Sortiments-Geschäft ein Volontair, der sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, mit der Aussicht eines spätern festen Engagements.

Offerten bittet man an Herrn J. G. Mittler in Leipzig gelangen zu lassen.

Bermischte Anzeigen.

[5809.] Thorwaldsen's Auction.

Am 1. October 1849 lässt die Direction des Thorwaldsen'schen Museums in Copenhagen in der Vorhalle des Museums öffentlich versteigern einen Theil des Nachlasses, bestehend aus:

Thorwaldsen's Werken
in Marmor und Gyps.

Marmor-Fußgestelle und Blöcke, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Medaillen und Kleinodien.

Aufträge nehmen an in Copenhagen die Herren Hetsch & Möller, Prof. der Kunstacademie, A. C. Reitzel, C. C. Lose & Delbanco, Buch- und Kunsthändler, sowie Herr Rud. Weigel in Leipzig, durch welchen auch Cataloge mit näheren Bedingungen zu beziehen sind.

[5810.] Von allen belletristischen Taschenbüchern auf 1850 erbitte ich unverlangt:

1 Exemplar, wo möglich roh, fest,
2 dergl., geb. à C.

Von allen Novitäten erbitte ich Wahlzettel zur Auswahl.

Appun's Buchhandlung in Bunzlau.

[5811.] Bitte.

Von neu erscheinenden Jugendschriften mit und ohne Bilder, sowie auch geschmackvollen Bilderbüchern, schwarz und colorirt, erbitte ich mir 1 Ex. à Cond. zuzusenden, und den Preis gegen Baarzahlung dabei zu bemerken.

Ich unterhalte hiervon ein bedeutendes Lager, und habe von wirklich guten Sachen einen starken Absatz.

Elberfeld.

Wilh. Hassel.

[5812.] Woldemar Devrient in Danzig bittet die Verleger aller für 1850 mit oder ohne Illustrat. erschein. Taschenbücher, um möglichst frühzeitige Einsendung, indem er 2 Exemplar zu fourniren hat.

[5813.] Die Herren Verleger

bittet um Einsendung von zwei Plakaten, namentlich für

Kalender p. 1850,

B. Kabus in Danzig.

[5814.] Ludwig Hamberg in Greifswald bittet die betr. Verleger um Einsendung eines Ex. von Schriften über die Landwirthschaft in Holland und insbesondere die Rindviehzucht daselbst, à Cond.

[5815.] Stuttgart. Ich bitte mir von jetzt an keine Novitäten mehr unverlangt zu senden.

J. Rommelsbacher.

[5816.] Gemälde,

Zeichnungen, Kupferstiche und sonstige Kunstgegenstände von Werth erbitte ich mich in Commission zu nehmen; ich werde mich für den bestmöglichen Verkauf bemühen, und sofort Abrechnung und Rimesse übersenden.

Hamburg, Juli 1849.

G. Henbel.

[5817.] Um jeder Verspätung möglichst vorzubeugen, machen wir Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme in den diesjährigen Michaelis-Mess-Katalog

bestimmten Titel spätestens

bis zum 1. September

bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst, daß unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle

wirklich neuen literarischen Erscheinungen zum erstenmale

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt. Ältere Bücher und solche, die in den vorigen Catalogen schon als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen. Bei Anfertigung Ihrer Titel wollen Sie sich besonders bei den Namen der Autoren einer deutlichen und leserlichen Handschrift befleißigen und jeden Titel auf ein besonderes Octavblatt schreiben, wodurch uns bei Zusammenstellung des Catalogs viele Zeit und Mühe erspart wird.

Leipzig den 30. Juli 1849.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[5818.] Den Herren Verlegern

erlauben wir uns folgende bei uns erscheinende Zeitungen, behufs von Anzeigen, zu empfehlen:

Blätter für das Armenwesen. 4. Aufl. 750.

Für die gespaltene Zeile 1 Ngr = 3 kr.

Eisenbahnzeitung. Redig. von Egel u. Klein.

gr. 4. Aufl. 950. Für die gespaltene Zeile

2 Ngr = 7 kr.

Gewerbeblatt aus Württemberg. Herausg. v.

d. Königl. Centralstelle für Gewerbe und

Handel. gr. 8. Aufl. 600. Für die Zeile

1 Ngr = 3 kr.

Evangel. Kirchen- und Schulblatt, zunächst

für Württemberg. gr. 8. Aufl. 600. Für

die Zeile 1 Ngr = 3 kr.

Stuttgart, im Juli 1849.

J. B. Mesler'sche Buchhandlung.

[5819.] Zu Inseraten

empfehle ich den Herren Verlegern, namentlich politischer Werke u. Flugschriften, die „Süd-slawische Zeitung“ (Auflage 2000), so wie die in meinem Verlage täglich erscheinende slawische Zeitung „Slavenski Jug“ (Auflage 2500) und bitte zugleich mit den ankündigenden Werken 3—4, von Flugschriften 15—20 Ex. pr. nov. einzusenden. Auch Beilagen mit meiner Firma sind mir in obiger Anzahl, gegen Berechnung von 1 s oder 1 fl. 36 kr. Beilage-Gebühren willkommen.

Die gespaltene Zeile oder deren Raum berechne ich nur mit 1 Ngr oder 3 kr. C.-M.

Agram, im Juli 1849.

Franz Suppan.

[5820.] Anzeigen

in

die neue Königsberger Zeitung finden die weiteste Verbreitung und werden nur mit 1 Sgr die Zeile berechnet.

Intelligenzblattgebühren brauchen nicht entrichtet zu werden.

Königsberg.

Adolph Samter.